

## Einladung zur Projektentwicklung „Ort des guten Lebens“

*Wünschst du dir manchmal einen Ort, an dem du gemeinsam mit anderen etwas aufbauen kannst?*  
Einen Ort, an dem deine Fähigkeiten und deine Träume Platz haben, sich zu entfalten?

*Wünschst du dir manchmal einen Ort, an dem du einfach sein kannst?*  
An dem du Zeit hast, zu leben und zu lieben, zu denken und werkeln, und an dem du Kraft und Mut schöpfen kannst, um zu kämpfen für die Dinge, die dir wirklich wichtig sind?

*Wünschst du dir manchmal einen Ort, an dem du Menschen begegnen kannst?*  
Menschen, die nicht zuerst fragen, wie viel du verdienst, sondern dir einen Tee hinstellen und mit dir Kuchen essen und lachen?

*Wünschst du dir manchmal einen Ort, an dem du deine Erfahrungen weitergeben kannst?*  
An dem dein gelebtes Leben und dein Wissen anderen Menschen wertvoll sind und gehört werden?

*Wünschst du dir manchmal einen Ort, an dem die Schönheit blüht?*  
Einen Ort, an dem Musik und Tanz, Theater und Wort, Gärten und Handwerkskünste sich entfalten dürfen?

*Wünschst du dir manchmal einen Ort, an dem du wirklich etwas lernen kannst?*  
– ein Handwerk, eine Tätigkeit, eine Sprache? An dem du etwas lernst über das Leben, über die Fremden neben dir, über dich selbst? Darüber, wie wir gemeinsam und behutsam Dinge erreichen und bewahren können?

Dann laden wir dich ein, mit uns gemeinsam darüber nachzudenken, wie ein solcher Ort aussehen kann. Und wie wir es schaffen können, ihn zusammen in den nächsten drei Jahren Wirklichkeit werden zu lassen. Wir nennen diesen Ort im Moment als Arbeitstitel „Ort des guten Lebens“. Wir sind offen für Menschen, die tatkräftig ihre Erfahrungen, ihr Können und Wissen einbringen wollen und die Zeit und Lust haben, einen solchen Ort aufzubauen und zu beleben. Das kann sein, indem sie dort arbeiten oder wohnen wollen oder beides. Oder die Idee unterstützen, mit Geld oder Wissen oder beidem.

Wir verstehen den Ort des guten Lebens als ein Projekt, das ausstrahlen soll, und damit nicht nur uns selbst, sondern die ganze Gesellschaft bereichert und verändert. Wir wollen dort mit vielen unterschiedlichen Menschen – jungen und alten, überschäumenden und schüchternen, aus Europa und anderswo – wohnen und arbeiten. Dafür wollen wir ein großes Grundstück mit einem oder besser mehreren Häusern kaufen. Tätigkeitsbereiche die wir uns bislang für den Ort vorstellen können sind Gärten, Werkstätten und Handwerk, Musik und Theater, Kochen und Kinderbetreuung, Altenpflege, Workshops und Seminare, Journalismus und Medienarbeit und wissenschaftliche Forschung. Aber vielleicht auch noch ganz andere, je nach dem, welche Menschen uns begegnen.

Wir werden damit nicht reich werden, aber wir wollen eine Möglichkeit schaffen, durch eine Verzahnung dieser unterschiedlichen Bereiche gut zu leben. Wir wollen nicht alle eine komplette gemeinsame Ökonomie haben, aber die unterschiedlichen Betriebe sollen sich gegenseitig finanziell unterstützen. Es sollen nicht alle Menschen an diesem Ort ständig über alles gemeinsam entscheiden müssen. Jeder Bereich trifft die Entscheidungen, die für ihn am besten sind, aber im Einklang mit den Rahmenbedingungen, die alle bestimmen.

## Mitmachen

Wir suchen Menschen, die Lust auf Wandel haben und in den folgenden Bereichen Können, Erfahrung und/oder Enthusiasmus mitbringen (dabei sind ausdrücklich Menschen aller Geschlechter, verschiedener Herkunft und unterschiedlicher Lebensentwürfe eingeladen!):

- Politische Bildung, Pädagogik, Lehrberufe
- Musik, Theater und Tanz, Theaterpädagogik
- Sozialarbeit, Altenpflege
- Diverse Handwerke und Ingenieursberufe (erneuerbare Energien)
- Gartenarbeit, Ökolandbau, Permakultur
- Medienproduktion und Journalismus
- Forschung im Bereich sozial-ökologische Transformation
- Organisationsentwicklung und Gemeinschaftsbildung
- Projektkoordination und Aufbau

Um sich kennenzulernen und das Projekt weiterzuentwickeln, wird es in diesem Frühling drei eintägige **Treffen** geben (jeweils von 11-17h), zu denen Ihr herzlich eingeladen seid:

- Am Samstag, den 16. April 2016 in Berlin
- Am Sonntag, den 8. Mai 2016 in Freiburg
- Voraussichtlich am 9. oder 10. Juli in Kassel.

Bitte bringt eine Kleinigkeit zu Essen oder zu Trinken mit für das gemeinsame Buffet. Bitte meldet Euch vorher bei [gutes-leben@posteo.net](mailto:gutes-leben@posteo.net) an, damit wir planen können, wie viele Menschen etwa kommen und für wie viele Kinder (und welches Alter) wir eine Kinderbetreuung organisieren. Und damit wir euch den genauen Ort nennen können, natürlich.

## Über uns

*Corinna Burkhart:* Human-Ökologin, Mitarbeiterin des Konzeptwerks Neue Ökonomie in Leipzig, praktische Erfahrung im Aufbau eines Haus- und Hofprojektes durch Mitarbeit im Degrowth-Ort Can Decreix (Südfrankreich), sowie Erfahrungen in verschiedenen bio-landwirtschaftlichen bzw. Permakultur-Projekten durch Wwoofing. Erfahrungen mit Projektkoordination durch die Mitarbeit im Koordinationsteam der Degrowth-Konferenz 2014.

*Fabian Scheidler:* Theaterautor, Regisseur und Dramaturg (u.a. mehrere Jahre am Berliner Grips Theater), Sachbuchautor ([www.megamaschine.org](http://www.megamaschine.org)), Mitbegründer von Kontext TV ([www.kontext-tv.de](http://www.kontext-tv.de)), 2002-2015 ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit für Attac als Projektkoordinator (u.a. Bankentribunal in der Volksbühne Berlin). Publiziert zum Thema Wachstumskritik/Postwachstum seit 2003.

*Andrea Vetter:* lebt in Berlin; Kulturanthropologin, schreibt derzeit eine Doktorarbeit zu „konvivialer Technik“, Mutter einer 3-jährigen Tochter. Erfahrungen mit zentraler Rolle in selbstorganisierten Projekten (Konferenzen zu Wachstumskritik, Feminismus, selbstorganisierter Kinderladen); Erfahrung mit verschiedenen Hausprojekt-Gründungs-Gruppen, Permakultur-Design-Kurs. Freie Mitarbeiterin beim Konzeptwerk Neue Ökonomie, Leipzig.